

# Grüß Dich Gott, lieber Leser und teure Leserin!

Der „Bogener Trachtenkalender“ geht in sein neuntes Erscheinungsjahr.

Er bleibt dabei seinem bisherigen Bestreben und Vorhaben treu, einerseits ein informatives Kalendarium für die Vereinsmitglieder zu sein und andererseits Öffentlichkeitsarbeit und Brauchtumpflege des Heimat- und Volkstrachtenvereins „Osterglocke“ Bogen.

Ein heimatverbundener Inhalt sowie informative und heitere Artikel über Trachten, Kulturgeschichte und regionale Mundart sind Markenzeichen dieses besonderen Almanachs.

Der Kalender enthält also neben den Vereinstermine, die genauso für Nichtmitglieder aufschlussreich sind, auch anderes Bemerkenswertes. Aufschlussreiches zur Vereinsgeschichte und lehrreiches altes Bauernwissen ebenso, wie Weisheiten zum Schmunzeln und Nachdenken oder wissenswertes zu unserer Vereinsgeschichte. Ein besonderes Schmankerl erwartet uns diesmal von der Trachtenberaterin des Bezirks Niederbayern Franziska Rettenbacher mit ihrem Artikel über die Goldstickerei.

Eine Besonderheit dürften dieses Jahr auch die Beiträge von Pfarrer Kilian Saum sein, der uns zu jedem Monat ein passendes „Heilkräutlein“ vorstellt, damit wir uns nach der geistigen Erbauung des Kalendariums auch gesundheitliches Wohlbefinden verschaffen können.

Beiden Autoren gilt unser herzlichster Dank.

Der „Kalendermacher“ hofft, dass der „Bogener Trachtenkalender“ allen ein guter Begleiter durch das Jahr 2014 ist und wünscht viele vergnügliche Stunden mit dem neuen Jahrbuch.

Wollen Sie uns und die Heimat- und Brauchtumpflege mit einer Fördermitgliedschaft oder aktiven Mitarbeit unterstützen, dann

können Sie dies gerne tun. Eine entsprechende Beitrittserklärung finden Sie in diesem Kalender. Ein Beitritt zum Verein ist aber auch über unsere Internetseite **www.osterglocke-bogen.de** möglich.

Wir freuen uns aber auch über Spenden für unsere Arbeit.

Spenden an den Verein sind selbstverständlich steuerlich absetzbar.

**Wer den Heimat- und Volkstrachtenverein „Osterglocke“ Bogen nicht kennt:** Der Verein wurde im Jahre 1952 gegründet und hat derzeit etwa 180 Mitglieder. Der Verein betreibt Heimat- und Brauchtumpflege. Die Mitglieder pflegen das altbairische Lied- und Musikgut und kümmern sich um die Erhaltung und Förderung der bodenständigen Volkstrachten und Volkstänze.

Aufgabe des Vereins ist auch die Pflege heimatlicher Kultur- und Landschaftsdenkmäler.

Großen Wert legt der Verein auf eine starke Kinder- und Jugendarbeit.

Der Kinder- und Jugendgruppe gehören derzeit etwa 25 Mitglieder an.

Der Verein hat einen ausgezeichneten Chor und verschiedene Musikgruppen und gestaltet damit Gottesdienste und Heimatabende.

Er veranstaltet seit 40 Jahren alljährlich die „Altbairische Weihnacht“. Ein musikalisches Advents- und Hirtenspiel für die Bevölkerung mit jeweils ca. 50 Mitwirkenden.

Am Fasching beteiligt sich der Verein mit der 1. Narrenzunft „Bongara Schellnmandl“, einer an historischen Vorlagen der bairisch-schwäbischen Fasnacht orientierten Maskengruppe.

*Hans Schedlbauer*

*Die Tracht ist am lebendigsten dort, wo diejenigen die sie tragen einfach nur ihre Kleidung darin sehen.*